

Geduldspiel in Deutscher Segel-Bundesliga: Norddeutsche Clubs gewinnen Flautenrennen am Bodensee

Hamburg, 19. Mai 2019 – Laue Bedingungen in Konstanz: Am zweiten Spieltag der Deutschen Segel-Bundesliga (17. bis 19. Mai) beim Konstanzer Yacht Club forderte der fehlende Wind die Geduld der besten 36 Segel-Clubs Deutschlands erbarmungslos heraus. In der 1. Segel-Bundesliga gewinnt der Deutsche Meister aus Hamburg, der Norddeutsche Regatta Verein (NRV). In der 2. Segel-Bundesliga schafft es ONEKIEL erstmalig aufs oberste Treppchen.

Sommer, Sonne, Sonnenschein – nur wo war der Wind? Freitag und Samstag passierte nicht viel bei der Deutschen Segel-Bundesliga am Bodensee, erst am heutigen Sonntag absolvierten die Segel-Clubs der 1. und 2. Segel-Bundesliga den Großteil ihrer Rennen. In beiden Ligen setzten sich Clubs aus dem Norden durch.

Nach einem durchschnittlichen Start in die Saison vor zwei Wochen, findet der amtierende Deutsche Meister vom NRV aus Hamburg am Bodensee zu alter Stärke zurück und gewinnt den zweiten Spieltag. „Wir wussten, was uns dieses Wochenende bezüglich des Wetters erwartet. Wir sind froh, dass wir überhaupt segeln konnten. Dass es für uns so ausgeht, ist einfach perfekt“, erklärt Tobias Schadewaldt, der gemeinsam mit Johann Kohlhoff, Hinnerk Müller und Florian Thoelen an den Start ging.

Auf dem Podium hinter dem NRV reihen sich der Wassersport-Verein Hemelingen (WVH) aus Bremen als Zweiter und der Bayerische Yacht-Club (BYC) vom Starnberger See als Dritter ein.

Die Gesamttabelle der 1. Segel-Bundesliga führt nach zwei Spieltagen weiter der Verein Seglerhaus am Wannsee aus Berlin vor dem BYC und dem WVH an.

In der 2. Segel-Bundesliga setzte sich in seiner ersten Saison das Team von ONEKIEL mit Steuermann Magnus Simon, Fabian Kasüske, Hinnerk Siemsen und Philipp Sudbrack souverän gegen die Konkurrenz durch.

Hinter ONEKIEL schafften es der Lübecker Yacht-Club (LYC) und der Bocholter Yacht Club auf die Plätze zwei und drei.

Die Tabellenspitze der 2. Segel-Bundesliga teilen sich der Blankeneser Segel-Club aus Hamburg und ONEKIEL, Dritter ist der LYC.

Vom 20. bis 22. Juli geht es für die 18 Clubs der 1. Segel-Bundesliga mit dem dritten Spieltag in Travemünde weiter. Die Clubs der 2. Segel-Bundesliga haben einen Spieltag Pause und steigen vom 23. bis 25. August in Berlin wieder ein.

Haben Sie die Rennen der Segel-Bundesliga verpasst? Dann gehen Sie einfach auf sapsailing.com und klicken sich in den SAP Sailing Analytics durch die Wiederholung aller Rennen sowie ausführliche und vielfältige Auswertungen. Die aktuelle Tabelle sowie alle Ergebnisse aus Konstanz finden Sie auf:

- 1. Segel-Bundesliga auf <https://bundesliga2019.sapsailing.com>
- 2. Segel-Bundesliga auf <https://bundesliga2-2019.sapsailing.com>

Pressekontakt

Deutsche Segel-Bundesliga GmbH
Maximiliane Hillmann
Tel.: +49 (0)40 226 316 4-65
E-Mail: m.hillmann@konzeptwerft.com
Web: segelbundesliga.de

Über die Deutsche Segel-Bundesliga

Die Deutsche Segel-Bundesliga wurde 2013 von der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH (DSBL GmbH) gemeinsam mit 17 Segelvereinen gegründet. In der 1. Segel-Bundesliga und der 2. Segel-Bundesliga treten jeweils 18 Clubs gegeneinander an. 2018 stehen von April bis Oktober für die Erstligisten sechs und für die Zweitligisten fünf Regatten auf dem Programm. Bei der Qualifikation für die 2. Bundesliga werden sechs Liga-Start-Plätze neu ausgesegelt. Jeder der 36 Vereine nominiert einen Kader von bis zu 20 Seglerinnen und Seglern, von denen vier pro Verein und pro Regatta starten. 48 Wettfahrten auf baugleichen Booten (J/70) entscheiden jedes Wochenende über die Punktzahl für die Tabelle. Ende der Saison darf sich der Sieger der 1. Bundesliga „Deutscher Meister der Segelvereine“ nennen und erhält die begehrte Meisterschale von Robbe & Berking.